

# PRESSEMITTEILUNG

## Innenminister verleiht Laage die Bezeichnung „Recknitzstadt“

Die Stadt Laage darf ab sofort offiziell die kommunalverfassungsrechtliche Bezeichnung „Recknitzstadt“ führen. Innenminister Christian Pegel hat Bürgermeisterin Christin Zimmermann heute diese Bezeichnung offiziell überreicht.

„Mit dem Namen ‚Recknitzstadt‘ wird sichtbar, was Laage seit Jahrhunderten prägt: die enge Verbindung von Stadt, Geschichte, Natur und den Menschen vor Ort. Der Beiname würdigt nicht nur die geografische Bedeutung der Recknitz, sondern auch das starke Heimatgefühl der Bürgerinnen und Bürger. Der neue Beiname wird das regionale Profil Laages stärken und die historische Bedeutung der Stadt über die Region hinaus sichtbar machen“, so Minister Christian Pegel.

Die Verleihung folgt einem Beschluss der Stadtvertretung sowie einem breiten Beteiligungsprozess: Im Sommer 2025 waren die Einwohnerinnen und Einwohner aufgerufen, Vorschläge für einen Beinamen einzureichen. Mit deutlicher Mehrheit entschieden sie sich für „Recknitzstadt“. Bereits heute tragen zahlreiche öffentliche Einrichtungen in Laage den Namen „Recknitz“ – ein Ausdruck der gelebten Identifikation mit Stadt und Landschaft.

„Laage zeigt eindrucksvoll, wie Geschichte, Gegenwart und Bürgerengagement zu einer starken kommunalen Identität zusammenwachsen“, so Pegel abschließend.

Die kommunalverfassungsrechtliche Bezeichnung wird dem amtlichen Gemeindennamen vorangestellt und tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

# IM

Datum: 25. März 2026

Nummer: 73/2026

Ministerium für Inneres und Bau

Mecklenburg-Vorpommern

Alexandrinestraße 1

19055 Schwerin

Telefon: +49 385 588-12003

E-Mail: [presse@im.mv-regierung.de](mailto:presse@im.mv-regierung.de)

Internet: [www.im.mv-regierung.de](http://www.im.mv-regierung.de)

V. i. S. d. P.: Marie Boywitt